

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 1 von 13

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

#### Weitere Handelsnamen

keine

Enthält dispergierte nanoskalige Bestandteile aus: Siliciumdioxid, amorph

UFI: V300-POFE-S00M-G2MN

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Dichtstoffe

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Hersteller

Firmenname: GHZ Matra AG  
Strasse: Max-Volmer-Str. 14  
Ort: D-40724 Hilden  
Telefon: +49 (0) 2103 3959 - 0      Telefax: +49 (0) 2103 3959 - 40  
E-Mail: info@ghz-matra.de  
Ansprechpartner: Abteilung: Vertrieb  
E-Mail: Info@GHZ-Matra.de  
Internet: www.ghz-matra.de

##### Lieferant

Firmenname: Eurotops Versand GmbH  
Strasse: Postfach, 9029 St.Gallen  
Ort:  
Telefon: Telefon: 071 274 6806  
E-Mail: info@eurotops.ch

#### 1.4. Notrufnummer:

145 (24h erreichbar, Schweizerisches Toxikologisches Zentrum, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Flam. Liq. 3; H226  
STOT SE 3; H336

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

n-Butylacetat

Signalwort: Achtung

Piktogramme:



##### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 2 von 13

### Gefahrenhinweise

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P233 Behälter dicht verschlossen halten.

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P309+P311 BEI Exposition oder Unwohlsein: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P501 Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

### Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII. Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

#### Relevante Bestandteile

CAS-Nr.	Stoffname	Anteil		
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008)			
123-86-4	n-Butylacetat			33 - 37 %
	204-658-1	607-025-00-1	01-2119485493-29	
	Flam. Liq. 3, STOT SE 3; H226 H336 EUH066			
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige			ca. 20 %
	265-157-1	649-467-00-8	01-2119484627-25	
	Asp. Tox. 1; H304			
14808-60-7	Quarz			< 8 %
	238-878-4			
52829-07-9	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat			0,1 - 0,2 %
	258-207-9		01-2119537297-32	
	Repr. 2, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H361f H318 H400 H411			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

### Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Stoffname	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
123-86-4	204-658-1	n-Butylacetat	33 - 37 %
		dermal: LD50 = 14112 mg/kg; oral: LD50 = 12789 mg/kg	
64742-54-7	265-157-1	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige	ca. 20 %
		oral: LD50 = > 5000 mg/kg	

### Weitere Angaben

Enthält dispergierte nanoskalige Bestandteile aus: Siliciumdioxid, amorph

Zahlenbasierte Partikelgrössenverteilung:

D10: 7 - 15 nm

D50: 2 - 30 nm

D90 10 -35 nm

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 3 von 13

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

#### Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: Arzt anrufen.

#### Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Sofort Mund ausspülen und 1 Glas Wasser nachtrinken. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Husten, Übelkeit, Erbrechen, Kopfschmerzen, Bewusstlosigkeit, Atemnot, Benommenheit  
Lungenödem, Depression des Zentralnervensystems

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver.  
Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen.

#### Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entzündlich. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Pyrolyseprodukte, toxisch

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Vollschutzanzug.

#### Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Allgemeine Hinweise

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Umgebung räumen.

#### Nicht für Notfälle geschultes Personal

Alle Zündquellen entfernen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Einsatzkräfte

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 4 von 13

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

### 6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Rückhaltung

Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Kanalisation abdecken.

#### Für Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. In geeigneten, geschlossenen Behältern sammeln und zur Entsorgung bringen.

Den betroffenen Bereich belüften.

#### Weitere Angaben

Funkenarmes Werkzeug verwenden. Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Massnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen.

#### Hinweise zu allgemeinen Hygienemassnahmen am Arbeitsplatz

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Starke Säure, starke Base.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Vor Hitze schützen. Gegen direkte Sonneneinstrahlung schützen. Nicht aufbewahren bei Temperaturen über 60 °C

Lagerklasse: 3 (Entzündbare Flüssigkeiten)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Dichtstoffe

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### MAK-Werte (Art.50 Abs.3 der Verordnung über die Unfallverhütung (VUV, SR 832.30))

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/ml	Kategorie	Notation	Herkunft
123-86-4	1-Butylacetat	50	240		MAK-Wert 8 h	SSC	

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 5 von 13

### MAK-Werte (Art.50 Abs.3 der Verordnung über die Unfallverhütung (UVV, SR 832.30))

CAS-Nr.	Stoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/ml	Kategorie	Notation	Herkunft
		150	720		Kurzzeitgrenzwert		
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe: im Nassverfahren hergestellte Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel) (alveolengängig)	-	0,3		MAK-Wert 8 h	SSC	
7631-86-9	Kieselsäuren, amorphe: im Nassverfahren hergestellte Kieselsäure (Fällungskieselsäure, Kieselgel) (einatembar)	-	4		MAK-Wert 8 h	SSC	
14808-60-7	Siliciumdioxid, kristallines (Quarz) (alveolengängig)	-	0,15		MAK-Wert 8 h	C1A, SSC, P	

### DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Expositionsweg	Wirkung	Wert
52829-07-9	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat			
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	2,82 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2,82 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	1,6 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,69 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,8 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,4 mg/kg KG/d

### PNEC-Werte

CAS-Nr.	Stoff	Umweltkompartiment	Wert
52829-07-9	Bis(2,2,6,6-tetramethyl-4-piperidyl)sebacat		
		Süswasser	0,018 mg/l
		Süswasser (intermittierende Freisetzung)	0,007 mg/l
		Meerwasser	0,0018 mg/l
		Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,007 mg/l
		Süswassersediment	29 mg/kg
		Meeressediment	2,9 mg/kg
		Mikroorganismen in Kläranlagen	1 mg/l
		Boden	5,9 mg/kg

### Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Messmethoden:

AIA: AIA Recommended Technical Method Nr.1

BG: Berufsgenossenschaft

DFG: Deutsche Forschungsgemeinschaft

HSE: Health and Safety Executive

IFA: Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

INRS: Institut National de Recherche et de Sécurité

NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health

OSHA: Occupational Safety and Health Administration

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition



#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Bei offenem Umgang sind Vorrichtungen mit lokaler Absaugung zu verwenden.

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 6 von 13

#### Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

##### Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz gemäss EN 166 verwenden.  
Dicht schließende Schutzbrille.  
Handhabung grösserer Mengen: Gesichtsschutzschild

##### Handschutz

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.  
Geeignetes Material:  
Butylkautschuk: Dicke des Handschuhmaterials 0,3 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ca. 60 min  
PVC (Polyvinylchlorid) / NBR (Nitrilkautschuk): Dicke des Handschuhmaterials 0,9 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): ca. 30 min  
Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

##### Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Chemikalienschutzanzug.

##### Atemschutz

Atemschutz ist erforderlich bei: Dampf/Aerosol- oder Nebelbildung, unzureichender Belüftung, Grenzwertüberschreitung.  
Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A

##### Thermische Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

##### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

### ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig (viskos)
Farbe:	grau
Geruch:	nach:: n-Butylacetat
Geruchsschwelle:	7 -20 ppm (n-Butylacetat)

#### Prüfnorm

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	126 (n-Butylacetat) °C
Entzündbarkeit:	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Untere Explosionsgrenze:	(n-Butylacetat) 1,2 Vol.-%
Obere Explosionsgrenze:	(n-Butylacetat) 7,5 Vol.-%
Flammpunkt:	27 °C
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
pH-Wert:	6,2 (n-Butylacetat)
Kinematische Viskosität (bei 40 °C):	> 20,5 mm <sup>2</sup> /s
Wasserlöslichkeit:	teilweise löslich
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	nicht bestimmt
Dampfdruck (bei 20 °C):	(n-Butylacetat) 15 hPa
Dichte (bei 20 °C):	1,14 g/cm <sup>3</sup>
Relative Dampfdichte (bei 20 °C):	(Luft = 1) 4
Partikeleigenschaften:	Siehe SDB-Abschnitt 3 für



# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 7 von 13

Partikeleigenschaften von Nanoform-Komponenten.

### 9.2. Sonstige Angaben

#### Sonstige sicherheitstechnische Kenngrössen

Dynamische Viskosität (bei 20 °C): > 15000 mPa·s Brookfield

#### Weitere Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Entzündlich.

### 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heisse Oberflächen), Funken und offenen Flammen. Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel. Pyrophore oder selbsterhitzungsfähige Gefahrstoffe. Starke Säure, starke Base.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

#### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### ATEmix berechnet

ATE (oral) > 2000 mg/kg; ATE (dermal) > 2000 mg/kg; ATE (inhalativ Dampf) > 20 mg/l; ATE (inhalativ Staub/Nebel) > 5 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
123-86-4	n-Butylacetat				
	oral	LD50 12789 mg/kg	Ratte	ECHA	OECD 423
	dermal	LD50 14112 mg/kg	Kaninchen	ECHA	OECD 402
64742-54-7	Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere paraffinhaltige				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Hersteller	

### Reiz- und Ätzwirkung

Ätzwirkung auf die Haut/Hautreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Keimzellmutagenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 8 von 13

Karzinogenität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. (n-Butylacetat)

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen

oral, dermal, inhalativ, Augenkontakt.

## 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

### Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber dem Menschen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Das Produkt ist nicht: ökotoxisch

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Dosis	[h][d]	Spezies	Quelle	Methode
123-86-4	n-Butylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 18 mg/l	96 h	Pimephales promelas (Dickkopfritze)	ECHA	OECD 203
	Akute Algentoxizität	ErC50 397 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	ECHA	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 44 mg/l	48 h	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	ECHA	
	Algentoxizität	NOEC 200 mg/l	3 d	Desmodesmus subspicatus	ECHA	
	Crustaceatoxizität	NOEC 23 mg/l	21 d	Daphnia magna (Grosser Wasserfloh)	ECHA	OECD 211

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung			
	Methode	Wert	d	Quelle
	Bewertung			
123-86-4	n-Butylacetat			
	OECD 301D	83 %	28	ECHA
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

### Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
123-86-4	n-Butylacetat	2,3



# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 9 von 13

### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
123-86-4	n-Butylacetat	15		

#### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäss REACH, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Produkt enthält keinen Stoff, der gegenüber Nichtzielorganismen endokrine Eigenschaften aufweist, da kein Inhaltstoff die Kriterien erfüllt.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen zur Entsorgung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

##### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

080409 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Klebstoffen und Dichtmassen (einschliesslich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

##### Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt (SR 814.610.1, VeVA)

080409 Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben; Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Klebstoffen und Dichtmassen (einschliesslich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösungsmittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; Sonderabfall

##### Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung (SR 814.610.1, VeVA)

150110 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (anderswo nicht genannt); Verpackungen (einschliesslich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände von Stoffen oder von Sonderabfällen mit besonders gefährlichen Eigenschaften enthalten oder durch Stoffe oder Sonderabfälle mit besonders gefährlichen Eigenschaften verunreinigt sind; Sonderabfall

##### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

**14.1. UN-Nummer oder** UN 1133

**ID-Nummer:**

**14.2. Ordnungsgemässe** KLEBSTOFFE

**UN-Versandbezeichnung:**

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode: F1

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 10 von 13

Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

#### Binnenschifftransport (ADN)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1133

**14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** Klebstoffe

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Klassifizierungscode:	F1
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1

#### Seeschifftransport (IMDG)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1133

**14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** ADHESIVES

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Marine pollutant:	-
Sondervorschriften:	223 955
Begrenzte Menge (LQ):	5 L
Freigestellte Menge:	E1
EmS:	F-E, S-D

#### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer:** UN 1133

**14.2. Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:** ADHESIVES

**14.3. Transportgefahrenklassen:** 3

**14.4. Verpackungsgruppe:** III

Gefahrzettel: 3



Sondervorschriften:	A3
Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	10 L

## Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 11 von 13

Passenger LQ:	Y344
Freigestellte Menge:	E1
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

#### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender

Achtung: Entzündbare Flüssigkeiten! Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

#### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

nicht anwendbar

### ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3, Eintrag 40, Eintrag 75

Richtlinie 2010/75/EU über ca 35 %

Industrieemissionen:

##### Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 2018/1881 (Nanomaterial)

##### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5 (SR 822.115) beachten. Jugendliche in der beruflichen Grundbildung dürfen nur mit diesem Produkt arbeiten, wenn dies in der jeweiligen Bildungsverordnung zur Erreichung ihres Ausbildungszieles vorgesehen ist, die Voraussetzungen des Bildungsplans erfüllt sind und die geltenden Altersbeschränkungen eingehalten werden. Jugendliche, die keine berufliche Grundbildung absolvieren, dürfen nicht mit diesem Produkt arbeiten. Als Jugendliche gelten Arbeitnehmer beider Geschlechter bis zum vollendeten 18. Altersjahr.

VOC-Anteil (VOCV): ca. 35 %

VOC-Zolltarif-Nr. (VOCV): 2915.3300

##### Zusätzliche Hinweise

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten!  
 Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung, ChemRRV (SR 814.81)  
 Chemikalienverordnung, ChemV (SR 813.11)  
 Störfallverordnung, StFV (SR 814.012)  
 Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (SR 814.610.1)  
 Gewässerschutzverordnung, GSchV (SR 814.201)

#### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diese Mischung durchgeführt.

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

#### Abkürzungen und Akronyme

Flam. Liq: Entzündbare Flüssigkeiten  
 Asp. Tox: Aspirationsgefahr  
 Eye Dam: Schwere Augenschädigung  
 Repr: Reproduktionstoxizität  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

### Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 12 von 13

Aquatic Acute: Akut gewässergefährdend  
Aquatic Chronic: Chronisch gewässergefährdend  
CAS: Chemical Abstracts Service (Chemischer Informationsdienst)  
CLP: Classification, Labelling and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)  
EU: Europäische Union  
GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (Global harmonisiertes System zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien)  
REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals (Registrierung, Evaluierung und Autorisierung von Chemikalien)  
UN: United Nations (Vereinte Nationen)  
PBT: Persistent, Bioaccumulative, Toxic (Persistent, bioakkumulierbar, toxisch)  
SVHC: Substance of Very High Concern (Besonders besorgniserregender Stoff)  
vPvB: very Persistent, very Bioaccumulative (sehr persistent, sehr bioakkumulierbar)  
a: keine Beschränkung  
A: Alveolarluft  
b: Expositionsende bzw. Schichtende  
B: Vollblut  
B: Biologisches Monitoring  
c: bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten  
C1#A: bekanntermassen krebserregender Stoff mit Schwellenwert  
C1A: bekanntermassen krebserregender Stoff  
C1#B: wahrscheinlich krebserregender Stoff mit Schwellenwert  
C1B: wahrscheinlich krebserregender Stoff  
C2: möglicherweise krebserregender Stoff  
d: vor nachfolgender Schicht  
E: Erythrozyten  
H: Hautresorption  
M1B: wahrscheinlich keimzellmutagener Stoff  
M2: möglicherweise keimzellmutagener Stoff  
OL: Interaktion von Lärm und chemischen Stoffen  
P: Provisorische Festlegung  
P/S: Plasma/Serum  
R1A: bekanntermassen reproduktionstoxischer Stoff  
R1B: wahrscheinlich reproduktionstoxischer Stoff  
R2: vermutlich reproduktionstoxischer Stoff  
S: Sensibilisierung  
SSB: Schädigung der Leibesfrucht kann bei Einhaltung des MAK-Werts nicht ausgeschlossen werden  
SSC: keine Schädigung der Leibesfrucht bei Einhaltung des MAK-Werts  
U: Urin  
ATE: Acute Toxicity Estimates (Schätzungen der akuten Toxizität)  
BCF: Bio-Concentration Factor (Bio-Konzentrationsfaktor)  
DMEL: Derived Minimal Effect Level (Abgeleiteter minimaler Effekt Wert)  
DNEL: Derived No Effect Level (Abgeleiteter Kein-Effekt-Wert)  
PNEC: Predicted No Effect Concentration (Vorhergesagte Kein-Effekt-Konzentration)  
VOC: Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)  
DIN: Deutsches Institut für Normung e.V.  
EN: European Standard (Europäische Norm)  
ISO: International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung)  
IUCLID: International Uniform Chemical Information Database (Internationale Einheitliche Chemische Informationsdatenbank)  
LC50: Lethal Concentration, 50 % (Tödliche Konzentration, 50 %)  
LD50: Lethal Dose, 50 % (Tödliche Dosis, 50 %)  
LL50: Lethal Loading, 50 % (Tödliche Belastung, 50 %)  
OECD: Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)  
EC50: Effective Concentration 50 % (Effektive Konzentration 50 %)  
M-Faktor: Multiplication Factor (Multiplikationsfaktor)  
EL50: Effect Loading, 50 % (Effektive Belastung, 50 %)  
ErC50: Effective Concentration 50 %, growth rate (Effective Konzentration 50 %, Wachstumsrate)  
M-Faktor: Multiplication Factor (Multiplikationsfaktor)  
NOEC: No Observed Effect Concentration (Nicht beobachtete Effekt-Konzentration)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

## Profi-Partner Wasser-Dicht, 375 ml

Überarbeitet am: 10.09.2024

Seite 13 von 13

ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

DGR: Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften)

EmS: Emergency Schedules (Notfallpläne)

IATA: International Air Transport Association (Internationaler Luftverkehrsverband)

IBC: Intermediate Bulk Container (Schüttgut-Zwischenbehälter)

ICAO: International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrt-Organisation)

IE: Industrial Emissions (Industrielle Emissionen)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods (Internationaler Seeschiffahrtscode für gefährliche Güter)

LQ: Limited Quantity (Begrenzte Menge)

MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships (Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe)

MFAG: Medical First Aid Guide (Medizinischer Erste-Hilfe-Leitfaden)

RID: Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail (Verordnung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn)

TI: Technical Instructions (Technische Anweisungen)

### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen). (v.1.2, 2013)

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Flam. Liq. 3; H226	Auf Basis von Prüfdaten
STOT SE 3; H336	Berechnungsverfahren

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

*(Die Daten der relevanten Bestandteile wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*